

Amtsblatt

der Stadt Trebsen mit ihren Ortsteilen
Altenhain, Neichen, Seelingstädt



Jahrgang 21 | Nummer 1

Freitag, den 14. Januar 2022

Sprechzeiten Rathaus Trebsen

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 034383 6040
Fax: 034383 60422
E-Mail: info@trebsen.de
Web: www.trebsen.de

**Ärztlicher
Bereitschaftsdienst/
Notfalldienstauskunft:
116 117**

Aktuelle Themen dieser Ausgabe

- Bekanntmachung der Teilnehmergeinschaft Großbothen (Hochwasser) - Nachweisung über die angepassten Ergebnisse der Wertermittlung
Seite 2
- Stellenausschreibung - Mitarbeiter/-in für Bauhof ab 01.08.2022
Seite 3
- Mobiles Impfteam kommt erneut nach Trebsen - am 01.02.2022
Seite 3
- Eröffnung Corona-Testzentrum in der Sport- und Kulturstätte „Johannes Wiede“
Seite 4
- Neues aus der Ortsgruppe der VS Neichen
Seite 6

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
ich wünsche Ihnen und Ihren Familien auch im Namen des Stadtrates und der Ortschaftsräte von Altenhain und Seelingstädt einen guten Start in ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr. Vielen Dank für Ihre tatkräftige Unterstützung im vergangenen Jahr. Ich freue mich auf die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit sowie gutes Gelingen für Ihre ganz persönlichen Vorsätze für das Jahr 2022.

*Ihr Stefan Müller
Bürgermeister*



Amtliche Bekanntmachungen

Ländliche Neuordnung:
Großbothen (Hochwasser)
Städte: Grimma, Colditz
Aktenzeichen: 10163 / 846.155 - 290211



Nachweisungen über die angepassten Ergebnisse der Wertermittlung

Die Ergebnisse der Wertermittlung wurden den Beteiligten in einer Teilnehmersammlung am 08.11.2005 im Sportlerheim Sermuth erläutert und anschließend vom 09.11.2005 bis 19.01.2006 in der Gemeindeverwaltung Großbothen zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt.

Auf Grund von Änderungen der Bodenrichtwerte auf den Stichtag 31.12.2016 wurde der Kapitalisierungsfaktor angepasst. Es wurden begründete Einwände gegen die Wertermittlung in die Karte eingearbeitet. Es wurden Niederspannungsleitungen in die Erde verlegt, was für diese Bereiche eine Änderung der Abschläge zur Folge hat. Diese Ergebnisse der Wertermittlung inklusive dieser Änderungen werden ausgelegt.

Die Ergebnisse der Wertermittlung bilden die verbindliche Grundlage für die Wertberechnung.

Die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung werden erneut vom 17. Januar 2022 bis einschließlich 17. Februar 2022 bei der:

Teilnehmergemeinschaft Großbothen (Hochwasser)
beim Landratsamt Landkreis Leipzig

Vermessungsamt
Zimmer 003

Leipziger Straße 67 in Borna
während der Dienstzeiten

Montag: 08:00 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 16:00 Uhr
Dienstag: 08:00 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

und bei der

Stadtverwaltung Colditz

Bauamt

Hauptstraße 38 in Colditz OT Hausdorf
während der Dienstzeiten

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

ausgelegt.

Eine Einzelbekanntgabe der Wertermittlung findet nicht statt. Die Beteiligten werden daher aufgefordert, sich durch Einsichtnahme in die ausgelegten Unterlagen über die Wertermittlung aller Grundstücke des Verfahrensgebietes zu unterrichten.

Um einen reibungslosen Ablauf der Einsichtnahme zu gewährleisten, ist es wegen der geltenden Hygienevorschriften erforderlich, telefonisch oder per E-Mail vorab einen Termin abzustimmen.

Für die Terminvergabe zur Einsichtnahme bei der Teilnehmergemeinschaft Großbothen (Hochwasser) stehen Ihnen die stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden, Herr Daniel Leps oder Frau Kerstin Uhlig, unter folgenden Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung:

E-Mail: daniel.leps@lk-l.de kerstin.uhlig@lk-l.de
Telefon: 03433 241-1535 03433 214-1550

Für die Terminvergabe zur Einsichtnahme beim Bauamt Colditz stehen folgende Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung:

E-Mail: Bauamt@colditz.de
Telefon: 034381 83113

Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung können die Beteiligten während der Zeit der Auslegung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Teilnehmergemeinschaft Großbothen (Hochwasser) beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt Leipziger Straße 67, 04552 Borna, Zimmer 003 oder beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna vorbringen.

Der Vorstand wird nach Behebung begründeter Einwendungen die Ergebnisse der Wertermittlung feststellen. Diese Feststellung wird mit Rechtsbehelfsbelehrung öffentlich bekanntgemacht werden.

Bitte beachten Sie die am Tag der Einsichtnahme geltende Corona-Schutz-Verordnung.

Borna, den 15. November 2021

Daniel Leps

Stellv. Vorstandsvorsitzender

Beschlusspiegel

Technische Ausschusssitzung am 01.11.2021

Beschluss TA/34/2021

Der Technische Ausschuss stimmt den Planunterlagen zum Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplans „Umgestaltung Beton- und Kieswerk Naunhof“ der Stadt Naunhof zu.

Beschluss TA/35/2021

Der Technische Ausschuss stimmt den Planunterlagen zum Entwurf des Vorzeitigen Bebauungsplan Nr. 102 „Fischerlebniswelt Göttwitz“ der Stadt Grimma zu.

Technische Ausschusssitzung am 14.12.2021

Beschluss TA/36/2021

Der Technische Ausschuss stimmt den Planunterlagen zum Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Sonst. Sondergebiet Photovoltaikanlage am Mühlgraben“ der Stadt Wurzen zu.

Beschluss TA/37/2021

Der Technische Ausschuss stimmt dem Grobkonzept 2021 zum Städtebaulichen Entwicklungskonzept „Nachhaltige Innenstadt Naunhof 2030“ der Stadt Naunhof zu.

Beschluss TA/38/2021

Der Technische Ausschuss stimmt den Planunterlagen zum Entwurf des Bebauungsplanes Klinga – Krankenhausstraße nach § 13b BauGB der Gemeinde Parthenstein zu.

Beschluss TA/39/2021

Der Technische Ausschuss stimmt den Planunterlagen zum Entwurf des Bebauungsplanes „Fabrikweg Nord“ der Gemeinde Bennewitz zu.

Stadtratssitzung am 14.12.2021

Beschluss SR/34/2021

Der Stadtrat beschließt die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ zu unterzeichnen und dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e. V.“ beizutreten.

Beschluss SR/35/2021

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 19.100,00 EUR zur Beschaffung von Einsatzkleidung für die technische Hilfeleistung für die aktiven Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Trebsen.

Beschluss SR/36/2021

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 16.450,00 EUR zur Beschaffung von Einsatzkleidung für die Brandbekämpfung für die aktiven Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Trebsen.

Beschluss SR/37/2021

Der Stadtrat beschließt, die pauschale Zuweisung aus dem Jahr 2021 in Höhe von 70.000,00 EUR zur Mitfinanzierung des Vorhabens „Wiederherstellung der Bankette Industriegebietsstraße Trebsen“ zu verwenden.

Beschluss SR/38/2021

Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 20.132,27 EUR auf Grund der Änderung des Stellenplanes der Stadtverwaltung Trebsen.

Geplante Sitzungstermine

25.01.	Ortschaftsrat Altenhain
01.02.	Stadtrat
03.02.	Ortschaftsrat Seelingstädt
07.02.	Technischer Ausschuss
08.02.	Verwaltungsausschuss

Die entsprechenden Tagesordnungen zu den Sitzungen entnehmen Sie bitte den ortsüblichen Bekanntmachungen an den Bekanntmachungstafeln im Stadtgebiet.

Mitteilungen

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Trebsen sucht **ab dem 01.08.2022** eine/n

Bauhofmitarbeiter/in

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden.

Zum Aufgabengebiet zählen:

- Pflege und Reinigung von städtischen Grünanlagen, Pflanzbeeten und Rabatten incl. Hecken-, Strauch- und Baumverschnitt
- Unterhaltung Gewässer 2. Ordnung
- Pflege und Reinigung von Gemeindestraßen incl. Fußwegen und Buswartehäuschen
- sonstige anfallenden Arbeiten im Bereich des Bauhofes (z. B. Unterstützung bei Veranstaltungen)
- Führen von Arbeitsmaschinen und Fahrzeugen
- Streu- und Räumdienst in der Wintersaison

Anforderungen:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Facharbeiter im GaLa-Bau bzw. in einem artverwandten Beruf, der Sie für die Arbeiten auf dem Bauhof qualifiziert
- Führerschein Klasse C1 (für Kfz bis 7,5 Tonnen), CE
- Berechtigung zum Führen von Baumaschinen
- Flexibilität, selbstständiges sowie gewissenhaftes Arbeiten und Erkennen von anfallenden Arbeiten
- handwerkliche Fähigkeiten
- Einsatzbereitschaft auch über die Regelarbeitszeit (z. B. Winterdienst, Wochenende)
- Kenntnisse im Umgang mit Pflagechnik (z.B. Rasenmähern, Motorsense und die Befähigung zum Bedienen einer Kettensäge)

Ferner setzen wir Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Motivation, Teamfähigkeit, körperliche Belastbarkeit, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten sowie flexible Einsetzbarkeit

voraus. Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst). Die Probezeit beträgt 6 Monate. Der Einsatz erfolgt im gesamten Stadtgebiet mit Ortsteilen.

Haben Sie Interesse? Dann senden Sie Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung mit allen Unterlagen bitte bis spätestens 15.02.2022 an die Stadtverwaltung Trebsen Hauptamt Frau Sperling Markt 13 04687 Trebsen

Hinweise: Wir versenden keine Eingangsbestätigungen für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch (034383 60416). Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet.

Romy Sperling
Leiterin Hauptamt

Mobiles Impfteam kommt erneut nach Trebsen

Liebe Trebsener, Altenhainer, Neichener und Seelingstädter,

am 11.01.2022 war bereits zum 2. Mal ein mobiles Impfteam in der Sport- und Kulturstätte „Johannes Wiede“ Trebsen. Auf Grund der großen Nachfrage wurde nun ein weiterer Termin am 01.02.2022 vereinbart.

Geimpft wird wieder in der Zeit von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Die Impfung erfolgt mit dem mRNA-Impfstoff „Comirnaty“ von BioNTech/Pfizer.

Impftermine werden in der Stadtverwaltung Trebsen telefonisch bei Frau Sperling unter: 034383 60416 oder bei Frau Thiemann unter: 034383 60417 vergeben.

Romy Sperling
Leiterin Hauptamt

Veranstaltungsinformationen

Wir hatten Sie über die Absage des Weihnachtskonzertes mit der Sächsischen Bläserphilharmonie informiert. Sie haben von unserem Angebot regen Gebrauch gemacht. An dieser Stelle bedanken wir uns ausdrücklich noch einmal bei allen, die das Orchester mit einer Spende unterstützt haben. Insgesamt haben wir den Betrag in Höhe von 578,00 EUR in Ihrem Namen an den Förderverein des Orchesters überwiesen. Sollten Sie noch keine Spendenquittung erhalten haben, melden Sie sich bitte. Unsere Neujahrskonzerte werden zu einem Konzert zusammengelegt und sollen am Samstag, 22.01.2022 wie gewohnt um 16:00 Uhr in der Sport- und Kulturstätte „Johannes Wiede“ in Trebsen stattfinden. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen „Mit Volldampf ins neue Jahr“ zu starten.

Roy Reinker wird mit seinem Programm „HÖR AUF DEIN BAUCHGEFÜHL“ in Trebsen auftreten.

Wann: am Samstag, 09.04.2022 um 20:00 Uhr und am Sonntag, 10.04.2022 um 16:00 Uhr

Kosten: 20,00 EUR pro Karte im Vorverkauf

Der Vorverkauf läuft weiterhin in der Stadtbibliothek in Trebsen zu den regulären Öffnungszeiten. Telefonische Vorbestellungen können Sie unter der Rufnummer 034383 60419 vornehmen.

Carola Röhler
Sachgebiet Kultur und Tourismus

Informationen aus der Bibliothek

Die Nutzung der Bibliothek halten wir für Sie entsprechend unserer Möglichkeiten aufrecht. Auf unserer Website finden Sie immer die aktuellen Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen. Bitte informieren Sie sich dort. Für weitere Fragen und Absprachen können Sie uns auch anrufen.

Unter anderem warten folgende Neuerwerbungen auf Sie:

„Der Apfelbaum“ von Christian Berkel

„Drei Frauen, vier Leben“ von Dora Heldt

„Unter Tränen gelacht: mein Vater, die Demenz und ich“ von Bettina Tietjen

„Der neunte Arm des Oktopus“ von Dirk Rossmann

Und im Bereich Kinderliteratur:

„Für Hund und Katz ist auch noch Platz“ von Axel Scheffler

„Der magische Dachboden“ von Susanne und Emma Garcia Beier

„Alea Aquarius. Im Bannkreis des Schwurs“ von Tanja Stewner

Für junge Neugierige haben wir übrigens auch die Zeitschrift „Geolino“ abonniert.

Die Stadtbibliothek Trebsen beteiligt sich auch in diesem Jahr an dem bundesweiten Programm „Lesestart 1-2-3“ zur frühen Sprach- und Leseförderung. Das Programm wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt. Die ersten Lesesets haben die Eltern in den letzten Jahren in teilnehmenden Kinderarztpraxen erhalten. Ein drittes Set können Sie für dreijährige Kinder in der Bibliothek bekommen. Dazu gehören ein altersgerechtes Bilderbuch, Informationen für die Eltern mit Alltagstipps zum Vorlesen und Erzählen und eine kleine Stofftasche.

Wir wünschen allen Lesebegeisterten einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie neugierig und gesund.

Carola Röhler

Leiterin Stadtbibliothek Trebsen

Wissenswertes

Eröffnung Corona-Testzentrum für kostenlose Bürgertests

Am Sonntag, 12.12.2021 eröffnete in der Sport- und Kulturstätte „Johannes Wiede“ Trebsen ein Corona-Testzentrum.

Die Testungen finden durch das DRK KV Muldental e. V.:

montags und mittwochs in der Zeit von 07:00 bis 12:00 Uhr; dienstags, donnerstags und freitags in der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr statt.

Eine vorherige Terminvereinbarung unter: www.drkmuldental.de/schnelltest.html#c28446 ist zwingend notwendig.

Die Testungen durch Frau Anke Faber finden:

sonntags in der Zeit von 17:00 bis 19:00 Uhr sowie dienstags, mittwochs und donnerstags in der Zeit von 18:00 bis 20:00 Uhr statt.

Eine vorherige Terminvereinbarung unter: 0172 3124570 ist zwingend notwendig.

Bei Bedarf und Abstimmlung sind weitere Öffnungstage und Uhrzeiten möglich.

Neues aus dem Geopark Porphyryland

In loser Reihenfolge informieren wir über die vielfältigen Aktivitäten im Geoparkgebiet zwischen Hohburger Bergen und Rochlitzer Berg sowie zwischen Brandis und Mügeln.



+++ Flyer für GeoRoute in Leisnig gedruckt +++

„Porphyry - Mulde - alte Mauern“ lautet der Titel einer der schönsten Wanderwege, die es bisher im Geopark Porphyryland gibt. Zwischen Burg Mildenstein und Klosterbuch faszinieren eindrucksvolle Felswände aus Porphyrgestein wie unter der Burg, am Riedelsteig und an den Aussichtspunkten Maylust und Wettin. Den Weg begleiten die Freiburger Mulde, hier im uralten kurvenigen Verlauf, und der Wallbach im Eichgrund. Der Flyer ist im Geopark, in den Geoportalen und der Geo Erlebnis Werkstatt erhältlich, aber auch digital auf der Geopark-Website abrufbar. Zur Navigation auf dem Weg nutzen Sie das Portal www.outdooractive.com.

+++ Sieger des Fotowettbewerbs #steinerneorte 2021 gekürt +++

Im Mittelpunkt des ersten Fotowettbewerbs des Geoparks Porphyryland standen die Geotope. Steinbrüche, Felswände oder Gesteinsformationen waren nicht nur reizvolle Objekte für gelungene Fotoaufnahmen, die Teilnehmer haben auch aufgeschrieben, was sie an diesen Orten bewegt. Als Preisträger des Fotowettbewerbs wurden gekürt:

1. Platz (doppelt vergeben):

Christopher Arnold (Chemnitz) – Motiv: beleuchtete Bergkirche über dem Kirchbruch Beucha
Michael Tolnai (Naunhof) – Motiv: holzgerahmter Kirchbruch Beucha mit Bergkirche

2. Platz: Grit Lettner (Thalwitz) – Motiv: Gauditzberg in untergehender Sonne

3. Platz: Heidrun Verba (Rochlitz) – Motiv: versteinertes Bergeis auf dem Rochlitzer Berg

Die Siegerfotos sind hervorragende Motive für die neuen Geopark-Werbepostkarten. Ab Januar 2022 veröffentlicht der Geopark Porphyryland monatlich auf seiner Website, auf Instagram und Facebook ein Wettbewerbsbild mit Kommentaren der Fotografen und Wissenswertem zum jeweiligen Geotop. Das Projekt wurde im Rahmen der LEADER-Entwicklungsstrategie für den ländlichen Raum von der Europäischen Union und vom Freistaat Sachsen gefördert.

+++ Interaktive Obstland-Radroute gewann Hauptpreis +++

Das Geopark-Kooperationsprojekt mit dem Förderverein Obstland e.V. gewann einen der 4 Hauptpreise im Wettbewerb der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen „Sachsen geht weiter“. Die Preisverleihung für die Entwicklung der interaktiven Obstland-Radroute erfolgte am 3.12.2021 und wurde mit 25.000 € dotiert. Mit dem Preisgeld soll eine App entwickelt werden, die Familien mit Kindern auf der Obstland-Radroute vor spielerische Herausforderungen stellt, bei denen sie aktiv entdecken, forschen, rätseln und verkosten können – und auf diese Weise das größte sächsische Obstbaugelände zwischen Grimma, Leisnig und Mügeln mit allen Sinnen erleben. Nach Abschluss des Projektes wird die Obstland-Radroute die erste Genussroute und das erste interaktive Erlebnisangebot des Geoparks Porphyryland sein.

+++ Erster Podcast aus dem Geopark Porphyryland +++

Der MDR produziert in der Podcastreihe „Weltgeschichte vor der Haustür“ einen Beitrag aus dem Geopark Porphyryland. Im Mittelpunkt stehen die Wind- und Gletscherschliffe auf dem Kleinen Berg in Hohburg (Gemeinde Lossatal), ausgezeichnet als Nationales Geotop. Die Schrammen und Anschläge sind Spuren der Gletscherbewegung während der Elster- und Saalekaltzeit; die Rillen an Naumann-Heim-Felsen tragen Spuren staubeladener Winde während der Weichseleiszeit. Die Entdeckung der Gletscherschliffe 1844 in den Hohburger Bergen und später auch an anderen Orten im heutigen Geopark war Ausgangspunkt für die Inlandeis Theorie. Der Podcast berichtet vom spannenden Streit unter europäischen Geowissenschaftlern und ihren aufeinanderprallenden Theorien.

Die Ursendung wird am 9.1.2022 um 16.10 Uhr bei MDR Kultur ausgestrahlt. Im Web steht die

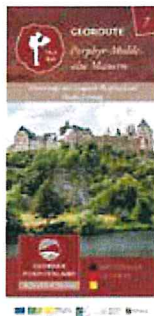
Audiodatei ab 7.1.2022 zur Verfügung.

<https://www.mdr.de/kultur/podcast/weltgeschichte/index.html>

Fotos / Bildunterschriften

Flyertitel GeoRoute „Porphyry - Mulde - alte Mauern“

Gesamtbild Fotowettbewerbsbeiträge, © mediengestaltung cp



Fotowettbewerb steinerneorte

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 11. Februar 2022

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Freitag, den 28. Januar 2022

Annahmeschluss für Anzeigen:
Mittwoch, der 2. Februar 2022

„Amtsblatt der Stadt Trebsen mit Ortsteilen“

Das Amtsblatt der Stadt Trebsen erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

Herausgeber, Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Telefon (0 35 35) 4 89-0 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadtverwaltung Trebsen, Markt 13, 04687 Trebsen Telefon: 03 43 83/6 04-0, Fax: 03 43 83/6 04-22

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Unterzeichner des Artikels

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtjan, www.wittich.de/aggb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Lokale Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e.V.
Leipziger Straße 17, 04668 Grimma
Tel.: 03437/707071 Fax: 03437/707073
E-Mail: regionalmanagement@leipzigermuldenland.de
www.leipzigermuldenland.de

Grimma, 24.11.2021

Bio? Regional? RegioApp!

Gesunde Lebensmittel im Leipziger Muldenland

Bio boomt

Verbraucher kaufen zunehmend Bio-Lebensmittel und -Getränke. Laut dem Marktforschungsinstitut „Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH“ haben sich die Ausgaben privater Haushalte für Bio-Produkte seit dem Jahr 2010 mehr als verdoppelt. Im europäischen Vergleich befinden sich die Deutschen sogar an der Spitze. Niemand kauft europaweit mehr Produkte ein, die ökologisch oder biologisch erzeugt worden sind. Ob im Supermarkt, im Discounter oder in der Drogerie – es gibt fast kein Einkaufsregal mehr, in dem das Bio-Label nicht präsent ist.

Die Vorteile zu den konventionell hergestellten Lebensmitteln sprechen für sich: Verzicht auf künstlichen Dünger, Pflanzenschutzmittel, Gentechnik, Konservierungs- sowie Zusatzstoffe und Geschmacksverstärker. Es wird auf das Tierwohl geachtet und der Anbau von Bio-Produkten ist nachhaltiger und der Energieverbrauch deutlich geringer. Jedoch werden Bio-Lebensmittel mitunter im Ausland produziert und nach Deutschland importiert, weil beides, Produktion und Transport, zusammen immer noch kostengünstiger ist, als die gleichen Produkte hier vor Ort herzustellen. Das erklärt die billigen Preise in Supermärkten und Discountern.

Regional ist "in"

Die Nachfrage nach regionalen Lebensmitteln nimmt seit Jahren zu. Laut verschiedener Studien würden die meisten Menschen in Deutschland zu diesen greifen und sogar einen höheren Preis bezahlen. Das hat verschiedene Gründe: viele von ihnen schätzen den Wert von frischem Obst und Gemüse, das in der Saison reif geerntet wird, zum anderen möchten sie mit dem Kauf regionaler Produkte die Wirtschaft vor Ort stärken. Wichtig ist vielen aber auch, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Denn durch die kürzeren Transportwege wird der Kohlendioxidausstoß reduziert. Je weniger Kühlmittel, Sprit oder aufwändige Lagerungsverfahren eingesetzt werden müssen, umso besser.

Doch wie erkennt man ein regionales Produkt? Das ist nicht ganz so einfach, da die Begriffe wie "Heimat" oder "Region" gesetzlich nicht geschützt sind und bedeuten können, dass selbst diese Lebensmittel aus dem Umland, aus dem Bundesland, aus Deutschland oder sogar aus dem Ausland kommen. Es gibt keine Definition, wie weit der Weg von der Produktionsstätte regionaler Lebensmittel bis in den Supermarkt sein darf, keine eindeutige und verbindliche Kennzeichnung, woher die Rohstoffe stammen oder wo sie verarbeitet werden.

Direktvermarktung

Wer also besonders nachhaltig einkaufen möchte, sollte darauf achten, dass die Lebensmittel sowohl nach Bio-Standards als auch in der Region erzeugt wurden. Dass eine Ware mit einem Bio-Siegel oder mit einem Zusatz, wie beispielsweise „von hier“, gekennzeichnet ist, bedeutet allerdings nicht automatisch, dass sie tatsächlich von vor Ort entstammt. Wer auf Nummer sicher gehen will, holt sie dort ab, wo sie gefertigt wird: direkt beim Bauern oder Lebensmittelhandwerker.

Laut dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gibt es in Deutschland zwischen 30.000 und 40.000 Landwirte und Direktvermarkter, die ihre Erzeugnisse nicht nur über Hofläden, sondern auch auf Wochenmärkten, über Abo-Kisten und Erzeugerverbraucher-Genossenschaften anbieten. Für den Käufer ist das eine gute Sache: Er weiß, woher das Essen kommt und wer es erzeugt hat. Diese Transparenz gibt Verbrauchern Sicherheit darüber, was zu Hause auf den Tisch kommt. Außerdem wird mit dem Erwerb regionaler Lebensmittel auch ein Zeichen gegen die industrielle Herstellung von Nahrungsmitteln gesetzt.

Die RegioApp – da ist wirklich regional drin

Wie also regionale Produkte vor Ort finden? Die RegioApp macht sie sichtbar! Die bundesweit erfolgreiche Anwendung für Smartphones, Notebooks und Tablets ermöglicht dem Nutzer eine schnelle und umfangreiche Suche nach regional erzeugten und verarbeiteten Produkten. Alle darin aufgeführten Unternehmen, Regionalinitiativen und Gastronomen arbeiten nach dem Prinzip „Rohstoffe aus der Region, Verarbeitung und Vermarktung in der Region“. In verschiedenen Rubriken erfährt man, wer sich im unmittelbaren Umkreis auf die Verwendung und Verarbeitung heimischer Produkte spezialisiert hat: Obst- und Kräuterbauern, Imker, Fleischerzeuger, Bäcker, Gärtner usw., alle Verkaufsstellen: Hof- oder Dorfläden, Wochenmärkte und kleine Geschäfte mit regionalem Angebot aber auch gastronomische Betriebe, die regionale Produkte in die Kochtöpfe bringen.

Die RegioApp umfasst derzeit deutschlandweit über 8.000 Einträge zu Einkaufs- und Speisemöglichkeiten und wurde beinahe 42.700-mal auf mobile Endgeräte heruntergeladen. In den einzelnen Kategorien „Regional einkaufen“ und „Regional Essen“ wurden jeweils 255.358 bzw. 56.395 Klicks erzielt. Die Rubriken mit den meisten Zugriffen aus dem Bereich der käuflichen Erzeugnisse sind „Fisch, Fleisch & Wurst“ (25.015 Klicks), „Milch & Milchprodukte“ (22.848 Klicks), „Obst & Gemüse“ (19.750 Klicks) und „Eier“ (12.192 Klicks). Daran schließen sich Produkte aus den Rubriken „Backwaren“, „Mehl & Getreide“, „Nudeln & Teigwaren“, „Getränke“, „Blumen & Pflanzen“, „Aufstriche & Soßen“, „Essig & Öl“ und „Eingemachtes“ an.

Die von der EU und vom Freistaat Sachsen bei der regionalen Entwicklung unterstützte LEADER-Region „Leipziger Muldenland“ verzeichnet aktuell 37 Einträge, wovon 30 Erzeuger,

33 Verkaufsstellen und vier Gastronomen sind. Sie präsentieren sich und ihre Produkte auf einer eigenen Profilleite, profitieren von den Vorteilen digitaler Auftritte und nutzen das gegebene Potenzial, sich neue Kundenkreise zu erschließen. Sie erzielten bereits insgesamt über 3.200 Aufrufe in der App.

Bequeme und einfache Suche nach Regionalität

Egal, ob Zuhause oder an einem Ferienort in einem anderen Bundesland, die RegioApp findet regionaltypische Produkte innerhalb kürzester Zeit. Das Smartphone erkennt dabei automatisch den Standort des Nutzers und bietet ihm eine Übersicht über alle „Treffer“ im näher gelegenen Umkreis an, wahlweise in Form einer Liste oder einer Landkarte. Einfacher und bequemer geht es für den Verbraucher nicht! Egal ob Einheimischer oder Tourist, dank der App kann man sich über das Angebot von Herstellern und Verkaufsstellen regionaler Produkte sowie Gastronomen informieren und direkt zur hinterlegten Anschrift navigieren lassen. Zudem werden Öffnungszeiten, Kontaktdaten, Social-Media-Kanäle, Produktinformationen und vieles mehr angezeigt. Selbst das Filtern nach einer bestimmten Produktkategorie oder nach Postleitzahl bzw. nach einem Ort ist möglich. Die Präsentation in der App hilft besonders kleinen Betrieben ohne eigenen Internetauftritt, denen somit eine höhere Online-Sichtbarkeit ermöglicht wird. Für die Nutzung der RegioApp entstehen den Verbrauchern keine Kosten. Sie ist kostenfrei im App-Store verfügbar. Einfach aufs Handy herunterladen und ausprobieren!

Der Ursprung der App

Der Bundesverband der Regionalbewegung e.V., der sich als Dachverband für die vielfältigen Akteure regionalen Wirtschaftens versteht, hat die RegioApp zusammen mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft entwickelt. Es sollte eine Online-Plattform geschaffen werden, die eine komfortable und vertrauensfördernde Lösung für beide Seiten – den Konsumenten und den Produzenten regionaler Produkte – darstellt. Eingeführt wurde die Anwendung im Jahr 2013 in Mittelfranken und Bayern. Über die Jahre wuchs die Datenbank in das Bundesgebiet hinaus. Zahlreiche Initiativen haben in den vergangenen Monaten ihr Interesse an der RegioApp bekundet, dafür Mitgliedschaften im Bundesverband der Regionalbewegung e.V. und Nutzungsverträge abgeschlossen. Zu den derzeit rund 320 Mitgliedsorganisationen des Bundesverbandes der Regionalbewegung zählt nun auch die LEADER-Region „Leipziger Muldenland“. Ihr Trägerverein Lokale Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e.V. kann deshalb ihren Partnern die kostenfreie Aufnahme in die moderne App anbieten.

Mitmachen und unterstützen

Betriebe, die ihren Sitz in der LEADER-Region Leipziger Muldenland haben, steht das innovative Marketinginstrument zur Verfügung. Sie werden kostenlos in die App aufgenommen. Der Aufnahmeprozess ist sehr kurz: vom Einreichen der Unterlagen bis zur Freischaltung für die Öffentlichkeit vergehen meist nur ein paar Stunden.

Um das Netzwerk auszubauen, gibt es einen kostenlosen Marketingbaukasten mit Logos, Icons und Buttons, die leicht in eigene Internetseiten oder Online-Shops integriert werden können. Auf Anfrage sind auch Flyer und weitere Werbemittel erhältlich.

Alle Direktvermarkter aus der Region, deren Angebot noch nicht in der App auffindbar ist, sind herzlich eingeladen, sich ebenfalls registrieren zu lassen und ihr regionales Angebot so digital sichtbar zu machen. Interessenten für die RegioApp melden sich bitte beim Regionalmanagement der LEADER-Region „Leipziger Muldenland“ unter Telefon 03437 707071 oder per E-Mail regionalmanagement@leipzigermuldenland.de.



Kontakt:

Lokale Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e.V.
Regionalmanagement
Frau Kati Lange
Leipziger Straße 17, 04668 Grimma
Tel. 03437 707071
Mobil 01522 1930521
Fax. 03437 707073
regionalmanagement@leipzigermuldenland.de
www.leipzigermuldenland.de



Junges Forscherteam gesucht!

Das Jugendprogramm „Spurensuche“ fördert 2022 erneut bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit



Welche Spuren der letzten Jahrhunderte gibt es in meiner Region zu entdecken? Wie haben meine Eltern ihre Jugend in unserem Ort erlebt? Wo kommen die Namen von Häusern, Straßen und Gassen her? Welchen Einfluss hatte der Nationalsozialismus? Wie erlebten meine Großeltern und Nachbarn das System der DDR, den Fall der Mauer, die Wiedervereinigung und das Leben im Umbruch?

Es ist wieder soweit! Das Jugendprogramm Spurensuche der Sächsischen Jugendstiftung fördert 2022 erneut bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit. Mit dem Programm unterstützt die Sächsische Jugendstiftung jedes Jahr Projektgruppen, die sich auf historische Forschungsreise begeben und die Geschichte ihres Ortes oder die der Menschen ihres Ortes beleuchten. Bereits zum 18. Mal können sich Jugendgruppen bewerben und zu einem „Spurensucherteam“ werden. Voraussetzungen sind, dass die jungen Menschen aus Sachsen kommen und hauptsächlich zwischen 12 bis 18 Jahre alt sind. In der Projektzeit werden die jungen Teilnehmenden andere Spurensucher/innen treffen, um ihre Erfahrungen auszutauschen und im November stellen sie ihre erforschten Schätze auf den Jugendgeschichtstagen im Sächsischen Landtag der Öffentlichkeit vor. Das Jugendprogramm richtet sich an Träger der Jugendarbeit. In Ausnahmefällen können Vereine, Kirchgemeinden sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen ebenfalls Projektträger sein. Schulen bzw. deren Fördervereine sind antragsberechtigt, wenn es sich bei dem Vorhaben um ein außerschulisches Projekt, wie AG's oder Ganztagesangebote, handelt.

Die Geschichtsprojekte starten am 1. April und enden am 30. November 2022. Über die Auswahl der Förderprojekte entscheidet im März eine Jury. Unterstützt werden die Jugendgruppen mit bis zu 1.800 Euro. Damit können u.a. die Recherchearbeiten, Exkursionen und die Dokumentation der Ergebnisse in Form von Broschüren, Filmen, Fotobänden, Ausstellungen usw. finanziert werden.

Bewerbungen werden ab sofort bis zum **28. Februar 2022** entgegengenommen. Ausführliche Informationen zum Programm, Reportagen von schon entdeckten spannenden Geschichten sowie die aktuelle Ausschreibung und Antragsformulare stehen auf der Internetseite www.saechsische-jugendstiftung.de unter Spurensuche bereit.

Für Beratung und weitere Informationen steht Susanne Kuban, von der Kontaktstelle für Jugendgeschichtsarbeit der Sächsischen Jugendstiftung gerne unter 0351 323719014 und spurensuche@saechsische-jugendstiftung.de zur Verfügung.



Das Programm Spurensuche wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Wir gratulieren

Wir gratulieren

Zu Ihrem Geburtstag möchte ich Ihnen auf das Herzlichste gratulieren. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit, Freude und persönliches Glück im Kreise Ihrer Familie und Angehörigen.

Auch allen an dieser Stelle nicht genannten Jubilaren übermittle ich hiermit alle guten Wünsche.

Stefan Müller
Bürgermeister

in Trebsen

Kirchner, Sonja

81. Geburtstag

30.01.



Die herzlichsten Glückwünsche überbrachte Bürgermeister Stefan Müller telefonisch zum 90. Geburtstag an Frau Helene Schönborn am 05.12.2021 in Trebsen.

Schul-, Vereins- und Kirchennachrichten

DRK-Kleidersammlung in Trebsen

jeden 2. Sonnabend im Monat

9:30 – 11:00 Uhr Sport- und Kulturstätte „Johannes Wiede“

Es werden nur Altkleider und Textilien jeder Art gesammelt – keine Schaumstoffe, Schuhe, Plüschtiere!



Volkssolidarität Leipziger Land/ Muldenal e. V.

Neues aus der Ortsgruppe der VS Neichen

Leider war es, wie auch schon 2020, hinsichtlich der aktuellen Lage nicht möglich, die Weihnachtsfeier am 4. Dezember 2021 durchzuführen. Und so hatten wir Helfer beschlossen, unseren Senioren an diesem Tag ein kleines Präsent persönlich zu übergeben und bei den Senioren doch schon Weihnachtsstimmung aufkommen zu lassen. Bevor es jedoch so weit war, hatten am Freitag Elke, Franz und Karin viel zu tun, und zwar die Präsente vorzubereiten. Sie füllten die Weihnachtstüten mit Apfel, Mandarine, einem Weihnachtsmann, einem kleinen Geschenk, dem Stollen und dem Veranstaltungsplan für 2022. Ganz zum Schluss kamen die persönlichen Weihnachtsgrüße dazu, die Elke schon vorbereitet hatte.



Schon am Freitagnachmittag besuchte Karin die Nerchauer Senioren und unseren DJ, der natürlich auch ein Weihnachtspäsent bekam. Am Sonnabend, den 4. Dezember starteten wir dann 13:15 Uhr zu unserer „Weihnachtstour“. Wir, das waren Alex, Melanie, Karin, Elke und Franz. So besuchten wir die Senioren zu Hause, die sonst an den Veranstaltungen teilnehmen bzw. aus Altersgründen nicht mehr kommen können. Wir begannen unsere Tour in Trebsen bei Böhme, Wolfgang und Christa und übergaben das Präsent, aber nicht einfach so, nein mit einem kleinen Lied und mit Abstand:
 „Horch was kommt von draußen rein, Holla hi, holla ha
 Die VS ist wieder da, Holla hi holla ha,
 wie auch schon im letzten Jahr, Hollahi, a ha.
 Wünschen frohe Weihnachtszeit, Holla hi, holla ha,
 bleibt gesund, wir seh'n uns bald, Hollahi, a ha,“

Ilse Lehmann beging am 07.12. im Pflegeheim in Trebsen ihren 94. Geburtstag und Karin gratulierte ihr persönlich und überbrachte Ilse und auch Edith Meyer die weihnachtlichen Grüße der Ortsgruppe. Beide fühlen sich im Heim wohl und bedauern auch die ständigen Einschränkungen durch Corona. Alle hoffen, dass das Leben bald wieder einigermaßen normal weitergeht.



In Neichen starteten wir die Tour bei Weber, Iris und Bleiwa, Helga. Die Senioren dankten es uns mit lieben Worten, strahlenden Augen oder auch einem kleinen Geschenk. Am 05.12. überbrachte Karin im Namen der Senioren und Helfer die Glückwünsche zum 80. Geburtstag an Emmrich Kirchner und natürlich überreichte Karin auch ihm und seiner Frau Sonja das Weihnachtspäsent.

Für uns alle war das Jahr 2021 kein einfaches Jahr und nicht jede Veranstaltung konnten wir mit den Senioren durchführen. Als Ersatz für die ausgefallenen Treffen hatten wir wieder „Brief-Veranstaltungen“ durchgeführt. Und so wie es aussieht, beginnen wir auch das Jahr 2022 am 8. Januar mit einer „Brief-Veranstaltung“. Was Sie erwartet, bleiben Sie gespannt und wir mit Ihnen, liebe Senioren, in Verbindung. Ein besonderes Dankeschön möchte ich auf diesem Weg meinen Mitstreitern Elke, Kerstin, Franziska, Steffi, Melanie und Alexander für die geleistete ehrenamtliche Arbeit im Jahr 2021 aussprechen. Gemeinsam bereiten wir die Veranstaltungen jeglicher Art vor, stehen mit den Senioren in Kontakt und gratulieren ihnen persönlich zum Geburtstag oder auch Jubiläen oder führen mal einen Krankenbesuch und Besuche im Pflegeheim durch.

Auch für 2022 steht der Veranstaltungsplan und wir haben uns wieder gemeinsam viel vorgenommen. Was realisierbar ist, wird die aktuelle Situation in dem entsprechenden Monat zeigen. Wir bleiben Optimisten und wünschen Ihnen alles Gute und bitte bleiben Sie bei einer guten Gesundheit.

Ihre Karin Gärtner und Team der OG der VS Neichen

Liebe Einwohner,
Wünsche zum neuen Jahr
Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit.
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid.
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass.
Ein bisschen mehr Wahrheit - das wäre was.
Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh.
Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du.
Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut.
Und Kraft zum Handeln - das wäre gut.
In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht.
Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht.
Und viel mehr Blumen, solange es geht.
Nicht erst an Gräbern - da blüh'n sie zu spät.
Ziel sei der Friede des Herzens.
Besseres weiß ich nicht.
(Peter Rosegger, 1843-1918, österreichischer Schriftsteller)

Die Seniorinnen und Senioren sowie Mitglieder und das Team der Ortsgruppe der Volkssolidarität Neichen.
Bitte bleiben Sie auch im Jahr 2022 bei einer guten Gesundheit.

Kinder-Sommerfest Neichen e.V.

Wir wünschen für das Jahr 2022 den Unterstützern unseres Vereins, den Mitgliedern und allen Bürgern, dass Sie alle bei einer guten Gesundheit bleiben, sich das alltägliche Leben normalisiert und wir baldmöglichst wieder das kulturelle Leben aufnehmen und sozialen Kontakte in jeder Hinsicht pflegen können.

Geben wir die Hoffnung nicht auf und denken positiv, dass unsere Vorhaben mit Ihnen gemeinsam gelingen mögen.

Ihr Verein Kinder-Sommerfest Neichen e. V.



Trebsen erleben e. V.

Das gute Recht ist stets auf beiden Seiten, denn jedes hinten hat zugleich ein vorn.

Was man beweisen kann, das kann man auch bestreiten – drum richtet nicht und fürchtet Gottes Zorn. (Prof. H. Geyer Mediziner und Anthropologe)

In diesem Sinne wünschen wir allen Bürgern von Trebsen und Ortsteilen für 2022 die notwendige Kraft, den notwendigen Mut und die erforderliche Gelassenheit, damit wir gemeinsam diese Krise überwinden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Mitbürgern, Firmen, Vereinen und Institutionen bedanken, die unsere Arbeit im zurückliegenden Jahr mit Fotos, geschichtlichen Dokumenten, finanziellen Mitteln, aber auch persönlichen Einsatz unterstützt haben.

Trebsen erleben e. V.

Gottesdienste und Veranstaltungen in unseren Kirchen

16.01.2022, 1. Sonntag n. Epiphania

Gottesdienst (Pfarrerin Silberbach) in Trebsen um 08:45 Uhr

16.01.2022, 1. Sonntag n. Epiphania

Gottesdienst (Pfarrerin Silberbach) in Altenhain um 10:15 Uhr

23.01.2022, 2. Sonntag n. Epiphania

Gottesdienst (Pfarrerin Silberbach) Zur Eröffnung der Bibelwoche in Trebsen um 14:00 Uhr

24.01.2022, Montag

Bibelabend Thema II (Pfarrerin Silberbach) in Trebsen um 17:00 Uhr

26.01.2022, Mittwoch

Bibelabend (Pfarrer Merkel) in Neichen um 17:00 Uhr

30.01.2022, 3. Sonntag n. Epiphania

Zentraler Abschlussgottesdienst der Bibelwoche (Pfarrerin Silberbach) in Trebsen um 10:15 Uhr

06.02.2022, 4. Sonntag n. Epiphania

Gottesdienst (Pfarrerin Silberbach) in Altenhain um 10:15 Uhr

Für den Besuch der Kirche bitten wir folgendes zu beachten: Bitte bringen Sie Ihren Nachweis – geimpft, genesen, getestet – und den Personalausweis dazu mit (ausgenommen sind Kinder bis 16 Jahren im Schulbetrieb). Dies wird am Eingang kontrolliert.

In der Kirche gelten weiterhin: Abstand von 1,5 m für Personen aus unterschiedlichen Haushalten und FFP2-Maske. Sitzplätze sind in der Kirche gekennzeichnet.

Pfarrerin

Birgit Silberbach

034383 62807

birgit.silberbach@gmx.de

Ev.-Luth. Gemeindebüro Trebsen

Frau Iris Meinig

Pfarrgasse 5

04687 Trebsen

Sprechzeiten:

Do., 14:00 – 17:00 Uhr

Telefon: 034383 41269

Internet: www.kirche-trebsen.de

E-Mail: iris.meinig@evlks.de

— Anzeige(n) —

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

epaper.wittich.de/3019